

SK Bad Harzburg von 1927 e.V.



Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V. 8. Spieltag Saison 2018/19

Da beide Teams des SK Bad Harzburg mit einer Niederlage aus der Fremde zurückkehrten, könnte man meinen, dass diese Resultate Anlass für schlechte Stimmung wären. Dem jedoch ist nicht so, denn angesichts der misslichen Voraussetzungen sind das knappe 3,5:4,5 der Ersten beim SV Osterode-Südharz und das nur auf den ersten Blick klare 2:5 beim Hildesheimer SV 3 durchaus respektable Ergebnisse.

(Ergebnistabellen siehe links Ergebnisdienst BK / VL)

1. Mannschaft (Bezirksliga)

Kapitän Manfred Pape konnte nur sieben Spieler an die Bretter bringen, da mit Arnim Zander und Harald Merz zwei Stammkräfte absagen mussten. So blieb das achte Brett unbesetzt und der Wettkampf beim SV Osterode-Südharz startete mit einem Verlustpunkt. Die eigentliche sportliche Auseinandersetzung entwickelte sich sehr ausgeglichen.

Bernhard Geers, der am ersten Brett Arnim Zander vertrat, musste mit den weißen Steinen zwar eine Niederlage hinnehmen, war aber in der Partie weitestgehend auf Augenhöhe. Lediglich im Endspiel war er seinem Kontrahenten unterlegen. An den folgenden Brettern endeten alle drei Fehden durch Jörg Baars, Hans-Joachim Stillke und Manfred Pape ausgeglichen in einem Remis, wobei sich Jörg Baars mit einem Kampf auf Biegen und Brechen hervortat. Den Ausgleich führte in einer lebhaften und letztlich siegreichen Kontroverse Michael Irmer am fünften Brett, wo er die weißen Figuren sein eigen nannte, herbei. Da Peter Oppermann am sechsten und Hans-Peter Kluger am siebten Brett nicht über jeweils ein Remis hinauskamen, entschied der kampfflos abgegebene Brett punkt schließlich über Sieg oder Niederlage. Diesmal also schlug das Pendel der Schachgöttin Caissa mit 3,5:4,5 zu Ungunsten der Bad Harzburger „Aufrechten Sieben“ aus.

Trotz dieses Fehlschlags belegt der SK Bad Harzburg weiterhin den vierten Tabellenplatz und kann völlig unbelastet am letzten Spieltag die Reise nach Bad Pyrmont antreten.

2. Mannschaft (Bezirksklasse)

Zum Wettkampf beim Bezirksklassenkonkurrenten Hildesheimer SV 3 reisten lediglich vier Spieler. Da die Gastgeber das zweite Brett ebenso wie der SK Bad Harzburg unbesetzt ließen, befand sich das Bad Harzburger Team bei Spielbeginn mit 0:3 im Rückstand.

Ungeachtet dieser Misere zeigten die Bad Harzburger Schachspieler großen Kampfsgeist. Das bewies an Brett vier Joachim Brauns, wo er mit den schwarzen Figuren seinem nominell stärkeren Gegner Paroli bot und diesem ein Remis abrang. Leider konnte ihm das an Brett sechs Peter Krause nicht gleich tun und musste seinem mehr als sechzig Jahre jüngeren Widersacher den vollen Punkt zum Zwischenstand von 0,5:4,5 überlassen. Als Christoph Fabian gleichfalls in ein Remis einwilligte, ergab sich ein Zwischenergebnis von 1:5 Brettpunkten. Stefan Wirth gelang zum Schluss der an diesem Tag einzige Sieg zum Endstand von 2:5.

Insgesamt also angesichts der Personalmisere ein durchaus respektables Resultat, wobei die beiden erzielten Brettpunkte beim Kampf gegen den Abstieg das positive Zünglein an der Waage gewesen sein dürften.

Jürgen Freder